

Eisenacher Fechter stehen bei Kinderturnier hoch im Kurs

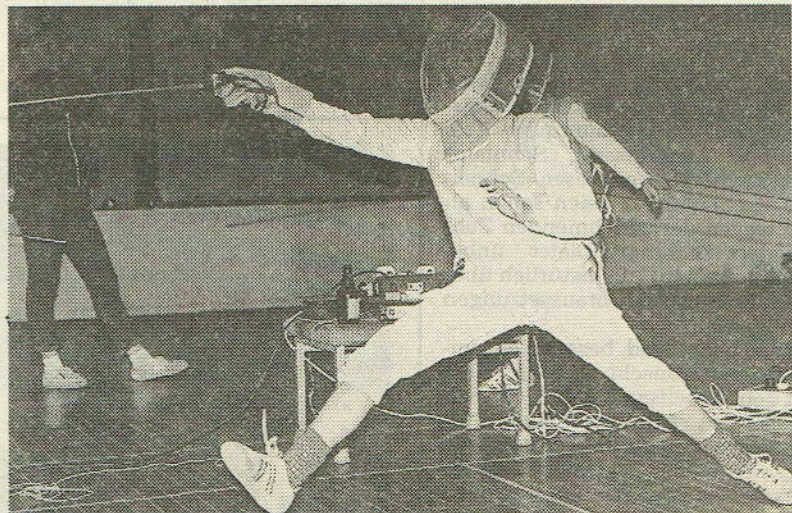
Mit Maske und Florett in der Jahn-Halle

Eisenach (Lobo). Das traditionelle Kinderfechtturnier des PSV Eisenach, das alljährlich in den Herbstferien stattfindet, wird in diesem Jahr erstmalig als ein neutrales »Wartburgpokalturnier«
geschrieben. Wettkampfbeginn der zweitägigen Veranstaltung ist am 20. Oktober, 9 Uhr, in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle in der Eisenacher August-Bebel-Straße. Unter dem Aspekt der Vereinigung beider deutscher Staaten und der beiden Fechtverbände DFV und DFB zu einem einheitlichen Fechterbund der Bundesrepublik Deutschland, im Dezember vergangenen Jahres, ist dieses Kinderturnier zugleich Auftakt des deutsch-deutschen Fechtsports in Thüringen. Neben Mannschaften aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Thüringen werden erstmalig Vertretungen aus Hessen, Bayern und Nordrhein-Westfalen erwartet. Die Durchführung des Wettkampfes obliegt der Fechtabteilung des PSV Eisenach in enger Zusammenarbeit mit dem Schülertreff 3008. Das Landratsamt und der Magistrat der Stadt Eisenach unterstützen dieses Turnier

ebenfalls.

Die Fechter des PSV-Eisenach gehen mit einigen Titelanwärtern in das Turnier. In der AK 12 besitzt Thomas Tischer, der Silbermedaillengewinner der PSV Meisterschaften im Florett, ausgezeichnete Kar-

ten. Zu den Favoriten zählt auch Katha Neubauer, die beim ersten Thüringer Damenturnier Bronze holte und nur zwei Fechterinnen aus der deutschen Fechthochburg Tauberbischofsheim den Vortritt lassen mußte. . .



Die hohe Schule des Fechtens beherrschen die Nachwuchsathleten des PSV Eisenach schon ausgezeichnet. Das »en garde« ertönt auch für sie.